



Medienmitteilung vom 21. August 2016:

## Final in Imst mit Anne-Sophie Koller!

In Imst (AUT) fand der vierte Lead-Weltcup der Saison 2016 statt. Insgesamt nahmen 122 Athletinnen und Athleten aus 23 Ländern teil, darunter auch je vier Damen und vier Herren aus der Schweiz. Das beste Schweizer Resultat erreichte in Österreich die Bielerin Anne-Sophie Koller mit Rang 8.

An der eindrücklichen und frei stehenden Aussenwand in Imst (AUT) fand der vierte Lead-Weltcup der Saison statt. Dies war der zweitletzte Weltcup vor den Weltmeisterschaften Mitte September in Paris (FRA).

### Anne-Sophie Koller erneut im Final

In der Qualifikation zeigte die Zürcherin Alina Ring vom Regionalzentrum Zürich eine starke Leistung. Sie konnte sich als Achte und damit quasi auf einem Finalplatz für den Halbfinal qualifizieren. Im Halbfinal blieb Ring dann etwas unter den Erwartungen und erreichte Rang 20. Sie kommentierte den Wettkampf in Imst wie folgt: „Ich habe mich sehr auf diesen Wettkampf gefreut und war auch sehr motiviert. In der Quali konnte ich dann auch zeigen, was ich kann und ich war sehr zufrieden. Im Halbfinal war ich dann aber sehr nervös und stieg deshalb zu wenig entspannt in die Route. Daran werde ich arbeiten müssen.“

Mit Ring konnte sich auf dem 14. Zwischenrang erneut auch die Bielerin Anne-Sophie Koller klar für den Halbfinal qualifizieren. Ihr gelang im Halbfinal eine tolle und überzeugende Leistung, so dass sie sich zum zweiten Mal in dieser Saison für einen Finaledurchgang qualifizieren konnte. Im Final erreichte sie dann Rang 8 und damit das beste Schweizer Resultat. Den Wettkampf gewann die Lokalmatadorin Magdalena Röck (Landeck, AUT) vor Mina Markovic (SLO) und Jain Kim (KOR).

Bei den Herren konnte sich Sascha Lehmann (Burgdorf) als einziger des Schweizer Teams für den Halbfinal qualifizieren. Er kletterte auf den 15. Schlussrang. Den Wettbewerb in Imst gewann der Slowene Domen Skofic vor Jakob Schubert (AUT) und Gautier Supper (FRA).

**LEAD: Auszug aus der [Rangliste Damen](#):**

1. Rang:	RÖCK Magdalena	(AUT)
2. Rang:	MARKOVIC Mina	(SLO)
3. Rang:	KIM Jain	(KOR)
...		
8. Rang:	KOLLER Anne-Sophie	(SUI; Biel)
20. Rang:	RING Alina	(SUI; Regionalzentrum Zürich; Zürich)
39. Rang:	CHOONG Katherine	(SUI; Glovelier)
52. Rang:	FUX Evelyne	(SUI; Onex)
Total 56 Teilnehmerinnen		

**LEAD: Auszug aus der [Rangliste Herren](#):**

1. Rang:	SKOFIC Domen	(SLO)
2. Rang:	SCHUBERT Jakob	(AUT)
3. Rang:	SUPPER Gautier	(FRA)
...		
15. Rang:	LEHMANN Sascha	(SUI; Burgdorf)
48. Rang:	VOGT Dimitri	(SUI; Worben)
50. Rang:	WALDLEREN Moritz	(SUI; Udligenswil)
64. Rang:	MÜLLER Marco	(SUI; Küsnacht am Rigi)
Total 66 Teilnehmer		

**Bildlegende; Quellenangabe: Eddie Fowke, IFSC:**

Bild 1: WC\_Imst\_Quali\_AlinaRing\_EddieFowke, 20160819.jpg  
Alina Ring (Zürich) zeigt in Imst (AUT) eine starke Qualifikation und klettert im Halbfinal auf Rang 20

**Bildlegende; Quellenangabe: Claudia Schmid, RZZ:**

Bild 2: WC\_Imst\_Final\_AnneSophieKoller\_ClaudiaSchmid, 20160820.JPG  
Anne-Sophie Koller kann sich in Imst (AUT) zum zweiten Mal in dieser Saison für den Final qualifizieren und klettert auf den sehr guten achten Rang.

Mit sportlichen Grüssen

Martin Rahn-Hirni

Text zur freien Veröffentlichung. Fotos bitte mit Quellenangabe.

**Weitere Infos:**

Website Regionalzentrum: <http://www.regionalzentrum.ch/>

Schweizer Alpen-Club SAC: <http://www.sac-cas.ch/wettkampfsport/sportklettern.html>

Website des Veranstalters: <http://www.kletterzentrum-imst.at/13325-2/>

---

**SAC-Regionalzentrum Zürich**  
[www.regionalzentrum.ch](http://www.regionalzentrum.ch)

[presse@regionalzentrum.ch](mailto:presse@regionalzentrum.ch)  
**+41-79-341 57 36**

[Regionalzentren](#) sind Vereine, die im Nachwuchskonzept des Dachverbandes SAC als Bausteine zur Nachwuchsförderung eingebaut sind. Der SAC unterstützt die Regionalzentren in finanzieller und organisatorischer Hinsicht. Die Regionalzentren sind die ersten leistungssportorientierten und vom Verband mitkoordinierten Strukturen im Sportklettern. Sie sind die unerlässliche Basis für die sportliche Entwicklung eines einzelnen Athleten. Daneben sichern sie die nachhaltige Existenz einer nationalen Wettkampfkultur. Zugleich sind sie das Verbindungsglied zwischen Breitensport und Leistungssport.